

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### 6. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“ (Jesaja 43, 1)

### Präludium über den verdichteten Psalm 139 nach Heinrich Schütz

#### Presbyter\*in: Begrüßung und Mitteilungen

Lied: EG 324

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust; ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

#### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

#### Psalmgebet (Ps 139, 1-18.23.24)

1 Herr, du erforschest mich und kennest mich.

2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

4 Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht alles wüsstest.

5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

8 Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,

10 so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

11 Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –,

12 so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.

Kommt, lasst uns anbeten.

#### Sündenbekenntnis

Wir bekennen unsere Schuld:

Gott, wir Menschen zweifeln immer wieder an dir. An deiner Macht, an deinem Willen, uns zu begleiten. Wir haben wenig Vertrauen in dich und in dein Versprechen, uns zu begleiten durch unser Leben. Du aber bist Menschen immer wieder nachgekommen. Hast zu ihnen gesprochen in den Propheten, bist ihnen gegenübergetreten in Jesus Christus. Wir lassen uns taufen auf deinen Namen und versprechen, andere Menschen für dich zu gewinnen. Aber immer wieder scheitern wir, weil es uns am Vertrauen fehlt und wir zweifeln. Darum bitten wir dich: Vergib uns unseren Kleinglauben. Lass neues Vertrauen in uns wachsen. Amen. Herr, erbarme dich.

**Gemeinde: Kyrie (EG 178.3)**

Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

#### Gnadenspruch (Hes 16, 60)

So spricht der Herr: Ich will aber gedenken an meinen Bund, den ich mit dir geschlossen habe zur Zeit deiner Jugend, und will mir dir einen ewigen Bund aufrichten. Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

#### Presbyter/in: Lesung (Mt 28, 16-20) –

Hören wir die Lesung aus dem Evangelium nach Matthäus, gleichzeitig der heutige Predigttext. Ich denke, vielen von Ihnen werden diese Worte sehr bekannt vorkommen: Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

**Lied: EG 201**

Gehet hin in alle Welt, Halleluja. Macht zu Jüngern alle Völker. Halleluja. Taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gehet hin in alle Welt, Halleluja. Macht zu Jüngern alle Völker. Halleluja.

### **Prädikant: Predigt über Mt 28, 16-20 – Nr. 189**

Gedanken zum Predigttext: „Ist die Kirche noch systemrelevant?“ So fragten viele zu Ostern 2020 zu Beginn des Lockdowns anlässlich der Corona-Pandemie. An manchen Kirchenleuten nagte der Zweifel, wohl bis heute. Kirche erlebt sich (gottlob) nicht mehr als Machtapparat. Heute hören wir letzte Worte des Evangeliums, verlassen uns auf die Mitteilung seiner Machtfülle. Ein namenloser Ort in der Provinz wird für eine verzagte und desorientierte Kleingruppe, die alles andere als eine lupenreine Jesuselite ist, zur Sendezentrale. Wir haben dieses Versprechen so nötig, dass das Ende nicht das Finale, sondern der Beginn einer wundervollen Freundschaft des gegenwärtigen Christus mit seiner zur Weltreise aufbrechenden Kirche ist. ER hat kein Ende. ER ist und bleibt live dabei.

Lied: EG 200

Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist, Ich bin gezählt zu deinem Samen, Zum Volk, das dir geheiligt heißt, ich bin in Christum eingesenkt, Ich bin mit seinem Geist beschenkt.

### **Abkündigungen**

Lied: EG 123

Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß. aller Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen, dem man Ehre geben muss. Jesus Christ herrscht als König

### **Fürbittengebet**

Guter Gott, lass uns Worte finden, die die Not der Welt und die Sorgen der Menschen aussprechen. Herr, du sendest deine Kirche aus und ermutigst sie, Grenzen zu überschreiten. Lass deine Gemeinde Wege finden, die zum andern führen, lass die Menschen, die Hilfe brauchen, durch uns deine Liebe spüren. Herr, du kommst denen entgegen, die suchen und fragen, die zweifeln und nicht weiterwissen. Sei bei denen, die zweifeln, ob es mit ihnen gut weitergeht und ob diese Welt in deinen Händen ruht. Herr, du bist verborgen und nicht fassbar für unsere Sinne; und doch bist du da, wie die Luft, die uns umgibt. Sei Wegbegleiter

denen, die im Dunkeln gehen, die sich auf Erden allein durchkämpfen. Sei du Halt, wenn alles andere schwankt.

Herr, du begegnest deinen Jüngern auf einem Berg. Sei bei denen, die in diesen Wochen Berge besteigen oder dich angesichts der Unermesslichkeit des Meeres ahnen. Schenke den Reisenden einen sicheren Weg, ein staunendes Herz und eine heile Heimkehr.

Herr, längst ist das Taufwasser auf unserer Haut getrocknet. Wenn wir dabei sind, dich allmählich zu vergessen, dann sei du uns neu die Quelle des Lebens, öffne unsere Augen, schenke uns klare und gute Gedanken und die Kraft, deine Zeuginnen und Zeugen zu sein – mit unserem ganzen Leben. Und gemeinsam beten wir: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Lied: (Liederbuch) Nr. 79

Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Mitten in der grauen Alltagswelt, die sang und klanglos dich beengt höre ich ein Lied, das mir gefällt und das mir Perspektiven schenkt Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Sei behütet auf deinen Weg

### **Postludium: Improvisation über den Choral EG 165 „Gott ist gegenwärtig**

#### **Impressum**

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren